

**2009**

### **Friedrich – Thieding - Preis für engagierte Medizinstudenten**

Die in den siebziger Jahren gegründete Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes hat sich insbesondere der Förderung von Forschung, Lehre und Erwachsenenbildung im Gesundheitswesen verpflichtet.

Auf Grund der aktuellen politischen Entwicklungen sind Ärzte und angehende Ärzte gezwungen, sich immer mehr mit den Grundlagen des Gesundheitssystems und den aktuellen Problemen des deutschen Sozialwesens auseinanderzusetzen, die ihre Berufsausübung massiv beeinflussen. Die berufspolitische Ausbildung kommt jedoch im Medizinstudium häufig zu kurz. Daher steht im Mittelpunkt der Arbeit der Friedrich-Thieding-Stiftung die berufspolitischen Seminare, die – modulartig angelegt – zweimal jährlich in Berlin, an sechs Wochenenden stattfand und von der Landesärztekammer Berlin mit jeweils zwölf Fortbildungspunkten zertifiziert wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Seminarreihe „Karriere in Weiß“. Diese ist auf verschiedene Zielgruppen ausgerichtet und wendet sich an den Medizinstudierenden vom ersten Semester bis hin zum Assistenzarzt und bietet ihnen wichtige Informationen über ärztliche Berufschancen. „Karriere in Weiß“ wurde im Rahmen der Messe Stuttgart im Januar 2009 durchgeführt.

Die im vergangenen Jahr mit großem Erfolg durchgeführten Seminare zur erfolgreichen Kommunikation im Krankenhaus für angestellte Ärztinnen und Ärzte, wurden auch in diesem Jahr fortgeführt. Schwerpunkt dieses Seminars ist die kompetente Kommunikation und die Vermeidung von Beziehungsstörungen bei der professionellen Arbeit im Krankenhaus. Diese Seminare wurden regional von den Landesverbänden organisiert und haben an drei verschiedenen Standorten stattgefunden.

Neben der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen hat sich die Friedrich-Thieding-Stiftung auch der Förderung und Unterstützung von Medizinstudierenden verpflichtet. So konnte die Stiftungsarbeit mit einem neuen Projekt zur Förderung von Medizinstudenten für besondere Leistungen und einem besonderen berufs- oder sozialpolitischen Engagement im Medizinstudium weiterentwickelt werden. Erstmals wurde in diesem Jahr der mit 1000,00 € dotierte „Friedrich-Thieding-Preis“ für Medizinstudierende ausgeschrieben und im Rahmen des Parlamentarischen Abends in Berlin durch den Vorstand der Stiftung an einen Medizinstudenten verliehen.

Die Friedrich-Thieding-Stiftung setzt sich zusammen aus dem Vorstand, dem Kuratorium, dem Stiftungsrat und ihrem Geschäftsführer Dr. med. Michael Vogt. Der Vorstand der Friedrich-Thieding-Stiftung besteht aus dem Vorsitzenden Dr. med. Michael Eichhorn, dem stellvertretenden Vorsitzenden PD Dr. med. Volker Harth und dem Beisitzer Klaus-Peter W. Schaps.

Das Kuratorium der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen: Dr. med. Uwe Mauz, Dr. med. Philipp Ascher, Dr. Esther Freese, Berthold Bisping, Dr. med. Gerhard Andersen.

Die Koordination der Stiftungsarbeit und des Seminarangebotes der Friedrich-Thieding-Stiftung erfolgt im Referat „Stiftungen und Seminare“ beim Hartmannbund.

Mit Aufwendungen und Erträgen, jeweils in Höhe von 58.698,44 Euro, weist die Bilanz der Friedrich-Thieding-Stiftung zum 31.12.2009 einen ausgeglichenen Haushalt aus. Das unveräußerliche Stiftungsvermögen beträgt 410.000,00 Euro. Darüber hinaus verfügt die Stiftung über ein zweckgebundenes Vermögen von 186.996,92 Euro.